



Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat:
Vorkehrungen für die Strategien zur Impfung gegen COVID-19 und die Bereitstellung von Impfstoffen**

COM(2020) 680 final

[BR-Drs. 625/20](#)

Verfahren gemäß § 83c BayLTGescho

1. Der Ausschuss hat in seiner 32. Sitzung am 1. Dezember 2020 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Stellungnahme des Landtags zur Mitteilung der Europäischen Kommission erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, die Mitteilung zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu überweisen (§ 83c Abs. 1 BayLTGescho).

Begründung:

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die Mitteilung der Europäischen Kommission landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Die Mitteilung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der von der Kommission am 17.06.2020 vorgelegten „[EU-Strategie für COVID-19-Impfstoffe](#)“. Sie befasst sich mit Maßnahmen für die EU-weite Bekämpfung der Covid-19-Pandemie und dabei insbesondere mit der EU-weiten Verfügbarkeit von Impfstoffen, der Sicherheit und Wirksamkeit der Impfstoffe, der Sicherung der erfolgreichen Bereitstellung und ausreichenden Akzeptanz der Impfstoffe, der Priorisierung von bestimmten Bevölkerungsgruppen in der Anfangsphase sowie den Maßnahmen im Zeitraum bis zur Verfügbarkeit von Impfstoffen. Ziel der vorgeschlagenen Maßnahmen ist die Gewährleistung eines raschen und gleichberechtigten Zugangs der EU-Mitgliedstaaten und ihrer Bevölkerung zu sicheren, wirksamen und qualitativ hochwertigen Impfstoffen.